

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 14 (1927)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Aus den Verbänden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Der Zentralvorstand hielt am 26. März in Aarau die dritte Vorstandssitzung des Geschäftsjahres 1926/27 ab unter dem Vorsitz von Herrn *Walter Henauer* und in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder (*Balmer, Bernoulli, Bräm, Häsig, Hoechel, Moser, Oetiker und Thévenaz*) sowie des Redaktors des »Werk«. Aus den mehrstündigen Verhandlungen seien folgende Punkte hervorgehoben:

Wettbewerb Landesbibliothek Bern. Der Vorstand des B. S. A. hatte sich im Januar an das eidgen. Departement des Innern gewendet mit dem Gesuch, es möchte für den Neubau der Landesbibliothek ein allgemeiner Wettbewerb unter den Schweizer Architekten veranstaltet werden. Er stellt mit Genugtuung fest, dass diesem Gesuch Folge gegeben worden ist. Dagegen stiess die kürzlich bekannt gewordene und vom Departement ohne Befragung der interessierten Verbände vorgenommene *Zusammensetzung des Preisgerichts* (s. letztes Werkheft S. XXXV) auf den schärfsten Widerspruch. Der Vorstand beschliesst einstimmig, beim Departement eine Aenderung in der Zusammensetzung des Preisgerichtes zu verlangen.

Generalversammlung 1927. Sie wird auf die Tage vom 7.—9. Mai festgesetzt. Voraussichtliches Programm:

Samstag, 7. Mai: Generalversammlung in Nyon.

Sonntag, 8. Mai: Exkursion in die Umgebung.

Montag, 9. Mai: Gemeinsame Besichtigung der Ausstellung der Projekte für den Völkerbundswettbewerb in Genf mit einem Referat von Herrn Dr. Camille Martin, Architekt B. S. A., Genf.

Der Zentralvorstand beschliesst, den Mitgliedern die sämtlichen gemeinsamen Mahlzeiten aus der Vereinskasse zu bezahlen.

Neue Mitglieder. Es werden in den B. S. A. folgende Herren aufgenommen:

Otto Rudolf Salvisberg, Bern-Berlin

Gottfried Bachmann, Zürich

Ernst F. Burckhardt, Zürich

Alfred Gradmann, Zürich

Hans Hofmann, Zürich

Alfred Kellermüller, Winterthur

Internationaler Architektenkongress Herbst 1927. Es wird beschlossen, eine Einladung der Zentralvereinigung der Architekten Oesterreichs zur Teilnahme an dem nächsten internationalen Architektenkongress in Amsterdam anzunehmen. (Siehe unter »Chronik«.)

Ortsgruppe Zürich

An der Monatsversammlung vom 6. April referierte nach Erledigung einiger interner Geschäfte der Vorsitzende *H. Oetiker* über »Fragen des Wohnungsbaues«. Die sehr rege, über das gemeinsame Nachessen ausgedehnte Diskussion (die in einer spätern Sitzung wieder aufgenommen wird), führte zu dem Beschluss, dass der Vorstand der O. G. Zürich bei den kantonalen Instanzen um die Möglichkeit nachsuchen soll, zu dem in Beratung stehenden neuen Baugesetz bestimmte Wünsche der Architektenschaft vorzubringen.

An der nächsten Versammlung (im Mai) wird voraussichtlich einer der Mitarbeiter der *Stuttgarter Werkbundsiedelung* über diese Arbeiten referieren.

SCHWEIZER WERKBUND

Ausstellung Stuttgart

In einer Konferenz vom 28. März 1927 besprachen sich Schweizer Architekten mit Herrn *Mies van der Rohe*, Generalleiter der Ausstellung »Die Wohnung 1927 Stuttgart« und mit Herrn *Hagstotz*, Geschäftsführer der Ausstellung, über die *Teilnahme der Schweiz an der Weissenhof-Siedelung*, die das Hauptprogramm dieser Ausstellung darstellt.

Auf einen Vorschlag hin, der auf Grund von früheren Vorbesprechungen gemacht wurde, ernannte die Versammlung Herrn *Max Ernst Haefeli* zum Bevollmächtigten der Schweizer Abteilung.

Die Teilnahme der Schweiz beschränkt sich auf die Einrichtung von sechs Wohnungseinheiten im grossen Mietsblock, den *Mies van der Rohe* baut.

Zur Mitarbeit haben sich angemeldet und verpflichtet die Herren: *Max Ernst Haefeli* als Bevollmächtigter S. W. B. Zürich; *E. F. Burckhardt*, Zürich B. S. A. und S. W. B.; *Karl Egender*, Zürich B. S. A.; *Alfred Gradmann*, Zürich B. S. A. und S. W. B.; *Hans Hofmann*, Zürich B. S. A. und S. W. B.; *W. Kienzle*, Zürich S. W. B.; *H. Neisse*, Zürich; *Franz Scheibler*, Winterthur S. W. B.; *Hans Schmid*, Redaktor des »A. B. C.« Basel; *Rud. Steiger*, Zürich.

Die Organisation dieser Schweizerischen Abteilung geschieht durch den Werkbund. Als Geschäftsführer amtiert Zentralsekretär *F. T. Gubler*.

Die Internationale Plan- und Modellausstellung neuer Baukunst soll die wichtigsten Probleme, mit denen sich die fortschrittlichen Baukünstler aller Länder befassen, aufzeigen. Da nur Arbeiten von Architekten, die bahnbrechend gewirkt haben, oder für die moderne Baugesinnung besonders typisch sind, ausgestellt werden, so ist Beteiligung an der Plan- und Modellausstellung nur auf Einladung hin möglich. Für Deutschland wird der

Gtr.